



Presse Medien Information

IG Metall

Verwaltungsstelle Osnabrück

Hartmut Riemann

Tel. 0541/3 38 38 11 11

homepage: www.osnabrueck.igmetall.de

29. März 2006

Erste Warnstreiks der Metaller im Tarifgebiet Osnabrück-Emsland!

Die Arbeitnehmer der Nachtschicht bei den Firmen Lacroix + Kress GmbH, Essex Nexans L+ K GmbH in Bramsche und G. Kromschröder AG in Lotte haben ihren Protest deutlich gemacht und legten unmittelbar nach Auslaufen der Friedenspflicht für 1 Stunde die Arbeit nieder.

„Die Gewinnsituation in der Metallindustrie ist hervorragend, unsere Forderung ist also mehr als gerechtfertigt“, mit diesen Worten begrüßte der Gewerkschaftssekretär der IG Metall Verwaltungsstelle Osnabrück **Jürgen Wilkewitz** kurz nach Mitternacht die komplette Nachtschicht der Firmen **Lacroix + Kress GmbH und Essex Nexans L+K GmbH** in Bramsche. Weiter ließen es sich 30 Kollegen der Spätschicht nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Wilkewitz begründete dann nochmals die Forderung der IG Metall nach einer Einkommenserhöhung um 5 % und eine tarifliche Regelung zur Innovation und Qualifizierung, sowie die Wiederinkraftsetzung des Tarifvertrages über vermögenswirksame Leistungen.

„Die Hinhaltetaktik der Arbeitgeber werden wir nicht weiter tatenlos hinnehmen“, kündigte der Betriebsratsvorsitzende der Firma Essex Nexans L+K GmbH, **Werner Kühl** in seiner Rede vor den Protestierenden an und der Beifall zeigte, dass er die Stimmung der Beschäftigten getroffen hatte.

„Diese Arbeitsniederlegung ist heute nur ein Signal an die Arbeitgeber, um zu zeigen, dass wir in der Lage sind, ein Tarifergebnis notfalls auch mit einem Streik durchzusetzen“, zeigte sich der Betriebsratsvorsitzende der Firma Lacroix + Kress GmbH, **Jürgen Krüger** kämpferisch.

Auch die gesamte Belegschaft der Nachtschicht der Firma **G. Kromschröder AG** in Lotte legte die Arbeit nieder und traf sich um kurz nach Mitternacht vor dem Werkstor.

„Die Arbeitgeber provozieren einen Arbeitskampf“, machte der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Verwaltungsstelle Osnabrück **Hartmut Riemann** deutlich und warf den Arbeitgebern weiter vor, „die Massenarbeitslosigkeit in der Weise zu nutzen, um den Lebensstandard der Arbeitnehmer abzusenken. Dieses ist nicht nur aus menschlicher Sicht verwerflich, sondern auch unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten schädlich.“

Manfred Garwels, Betriebsratsvorsitzender der Firma G. Kromschröder AG, stellte nüchtern fest, „die letzten Jahre haben gezeigt, dass ein sinkendes Realeinkommen die Situation der Massenarbeitslosigkeit verschärft. Damit muss Schluss sein!“

Die Warnstreiks werden fortgesetzt am heutigen Mittwoch um 8.00 Uhr bei der Firma W. Karmann GmbH in Osnabrück.